

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 1 (1998-1999)
Heft: 2

Rubrik: ...da capo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

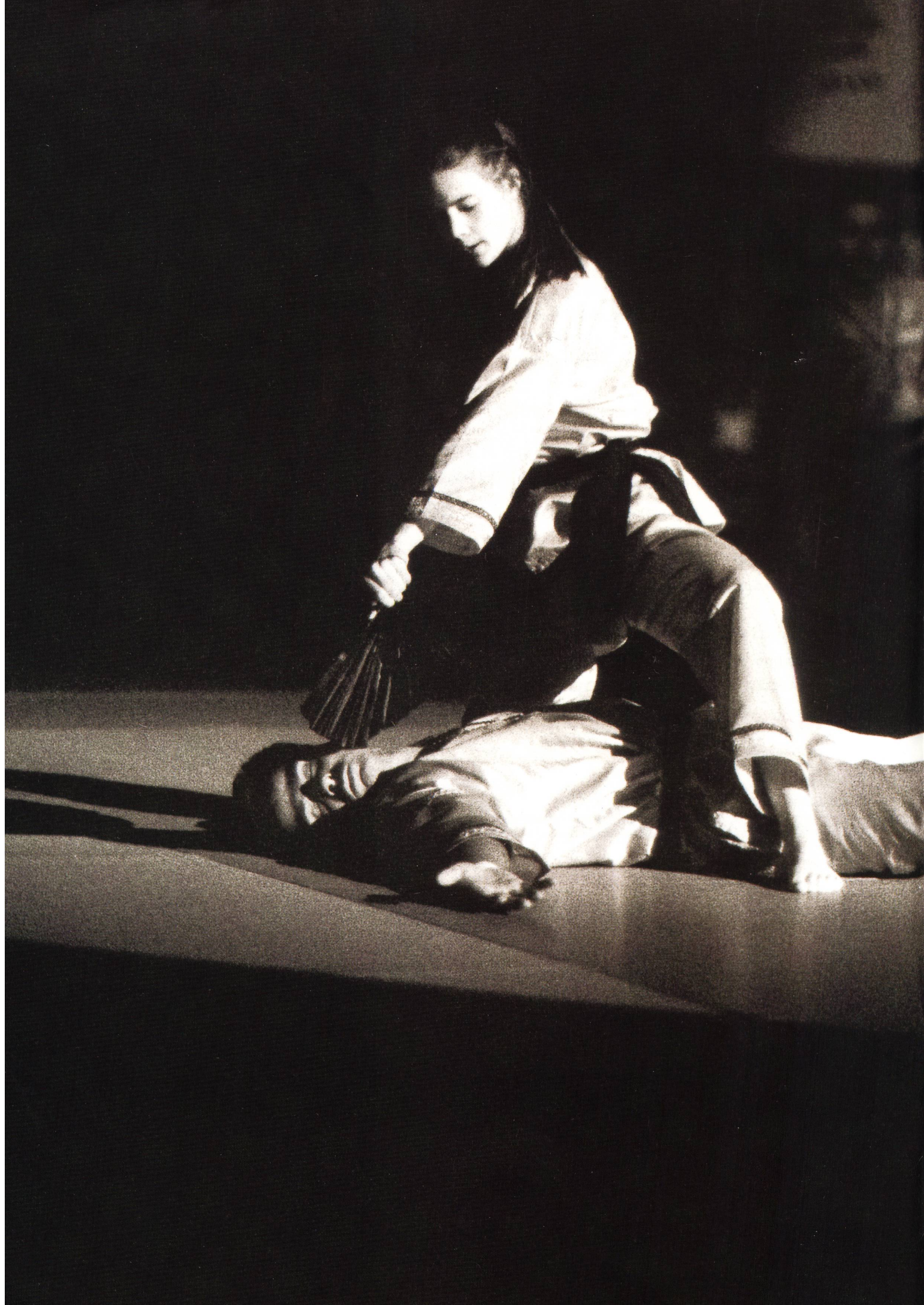
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



« Der Weg, der mitgeteilt werden kann,
ist nicht der ewige Weg.

Der Name, der genannt werden kann,
ist nicht der ewige Name.

Das Namenlose ist der Anfang von
Himmel und Erde.

Das Benannte ist die Mutter der
zehntausend Dinge.

Allzeit ohne Wünsche,
sieht man das Geheimnis,
Allzeit voller Wünsche,
sieht man die Erscheinungsformen.

Ihr Ursprung ist derselbe,
unterschiedlich sind ihre Namen,
sie erscheinen dunkel.

Dunkelheit inmitten von Dunkelheit.
Das Tor zu allem Geheimnis. »

(Lao-zi, Dao-de-jing, Vers 1)

Im klassischen Verständnis der fernöstlichen Kultur entspricht das Training der Kampfkünste und die damit verbundene Lebensweise einem spirituell-philosophischen Weg der Selbsterkenntnis. Lao-zi, der im sechsten Jahrhundert v. Chr. lebte, ist neben Konfuzius der bekannteste chinesische Philosoph, der die Denkweise des Daoismus prägte. Sein Werk, das Dao-de-jing, gilt für viele Kampfkünstler als Leitfaden der inneren Entwicklung.

武道

Budo – der Weg
des Kriegers
Dieser Begriff steht
für die Gesamtheit
der asiatischen
Kampfkünste.
«Bu» bedeutet im
übertragenen Sinn
jemand, der den
äusseren Konflikt
verinnerlicht und
die Ursachen von
kämpferischen
Auseinandersetzun-
gen überwindet.
«Do» steht für den
persönlichen
Lebensweg, der
zur ganzheitlichen
Entfaltung des
menschlichen
Potentials führt.

